



Montag, 16. Juni 1975

Blatt 1459

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

"Tiefengleiche" am Stephansplatz
Gestaltungskonzept für den Praterstern
Run auf Krankenpflegeschule hält an
Finanzausschuß genehmigt Mittel für Investitionen
der Flughafen Wien Betriebsgesellschaft mbH

Lokal:

(orange)

Jugendsportanlage Auer-Welsbach-Park wird
neu gebaut
Schullesestoff: Von Rotkäppchen bis Jack London

Kultur:

(gelb)

Vorverkauf für musikalisches Sommerprogramm
hat begonnen
"Lachen's einmal" in der Fußgängerzone

Kommunal
international:

(rosa)

Zürich: Park-and-ride-Anlage im Herbst

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

„tiefengleiche“ am stephansplatz

1 Wien, 16.6. (rk) die „tiefengleiche“ fuer die grosse baugrube am stephansplatz wurde montag in anwesenheit von stadtrat ing. fritz h o f m a n n und zahlreicher pressevertreter begangen: mit fertigstellung der betonierungsarbeiten fuer die 1,2 meter dicke sohle ist der tiefste punkt schon ueberwunden und nun kann es nur noch aufwaerts gehen. das kuenftige verkehrsbauwerk fuer die linien u 1 und u 3 wird aus 28 meter tiefe wieder emporwachsen.

mit dem aushub der baugrube am stephansplatz war am 20. mai des vorjahres begonnen worden: 60.000 kubikmeter erdreich wurden entfernt, bisher 10.000 kubikmeter beton verbaut - 6.000 tonnen folgen noch - und rund 1.500 tonnen stahl verbraucht, um der 70 mal 30 meter messenden und 28 meter tiefen baustelle ihre heutige gestalt zu verleihen. dieses loch am stephansplatz ist so gross, dass das historische museum der stadt wien am karlsplatz bequem darin platz faende. mit der fertigstellung der decke im niveau des stephansplatzes ist fruehestens ende 1976 zu rechnen.

ebenfalls montag beginnt der stationsschild mit seiner arbeit fuer die zweite, westliche roehre neben der westfassade von st. stephan. noch montag werden die schleusen geschlossen und die schildmaschine unter druckluft gesetzt. es ist dies eine der vielen massnahmen zum schutze des domes. die 73 meter lange stationsroehre wird ende juli fertiggestellt sein.

das gesamte abraummateriale wird durch den bereits fertiggestellten, 367 meter langen betriebstunnel zwischen dem stephansplatz und dem franz josefs-kai im bereich rabensteig weggeschafft. in gleicher weise wird das baumaterial fuer die stationsroehre zum stephansplatz gebracht. zu dieser art des transports hat man sich hauptsaechlich deshalb entschlossen, um den stephansplatz vor einem zusaetzliche schwerverkehr zu entlasten. der tunnel ist bequem und trockenen fusses zu begehen, wie sich die teilnehmer der „tiefengleiche“ montag ueberzeugen konnten. dieser tunnel wird

kuenftig lediglich fuer betriebsfahrten herangezogen, um die ueberstellung der u-bahn-garnituren von der linie u 1 zur linie u 4 entlang des donaukanals und weiter zum betriebsbahnhof heiligenstadt zu ermoeeglichen.

terminplan eingehalten

im verlauf der pressefuehrung am stephansplatz erklarte stadtrat ing. h o f m a n n unter anderem, durch die einhaltung des zeitplanes werde es moeglich sein, das versprechen zu halten und mit dem betrieb der linie u 1 zwischen reumannplatz und stephansplatz anfang 1978 zu beginnen. die erste streckenroehre fuer die u 1 zwischen stephansplatz und schwedenplatz wird mitte august zu bauen begonnen werden. ab diesem termin wird der ''maulwurf'' seine arbeit aufnehmen. bis dahin wird, wie bereits berichtet, die zweite stationsroehre entlang der westfassade von st. stephan fertiggestellt sein. (gt)

k o m m u n a l :

=====

gestaltungskonzept fuer den praterstern

2 wien, 16.6. (rk) fuer den praterstern wird nun ein generelles staedtebauliches konzept erarbeitet, das die grundlage fuer die spaetere gestaltung nicht nur des pratersterns selbst, sondern auch der einmuendenden verkehrsflaechen und des uebergangs zum volksprater sein wird. dieses konzept wird von den architekten hedy und michael w a c h b e r g e r ausgearbeitet. der gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr hat dafuer in seiner letzten sitzung 350.000 schilling genehmigt. (gt)

1028

k o m m u n a l :

=====

run auf krankenflegeschulen haelt an

3 wien, 16.6. (rk) der im vorjahr eingesetzt run auf die staedti-
schen krankenflegeschulen haelt unvermindert an. so haben fuer den
schulbeginn herbst 1975 derzeit bereits 961 bewerberinnen und 63 be-
werber (im vorjahr waren es 29) um aufnahme in einer der elf kranken-
pflegeschulen (allgemeine, kinderpflege und psychiatrische kranken-
pflege) der stadt wien angesucht. diese erfreuliche tatsache ist zum
teil auf die 1973 in kraft getretenen krankengesetznovelle (herab-
setzung des aufnahmealters auf 15 jahre), aber nicht zuletzt auch
auf die bemuehungen der stadtverwaltung durch verstaerkte werbe-
kampagnen fuer den krankenflegeberuf, unter besonderer berueck-
sichtigung des maennlichen diplomkrankenflegers, zurueckzufuehren.

in manchen schulen ist es dadurch bereits zu einer verknappung
der internatsplaetze gekommen. seitens der zustaeendigen stellen ist
man jedoch bemueht, durch schaffung zusaetzlicher plaetze jedem
bewerber die moeglichkeit der aufnahme zu bieten. so werden unter
anderem in wiens groesster staedtischer krankenflegeschule im
wilhelminenspital (derzeit 250 plaetze), durch umbau- und adaptie-
rungsarbeiten 30 neue internatsplaetze geschaffen. die dafuer not-
wendigen kosten in der hoehe von 500.000 schilling wurden kuerzlich
vom gemeinderatsausschuss fuer soziales und gesundheit genehmigt.
ebenso wird in der "aussonstelle" der krankenflegeschule des
wilhelminenspitals in der wurlitzergasse eine zusaetzliche klasse
fuer externe schuelerinnen und schueler geschaffen werden, wodurch
sich die dortige schuelerzahl auf 146 erhoehrt. (z1)

1030

L o k a l :

=====

jugendsportanlage auer-welsbach-park wird neu gebaut

5 wien, 16.6. (rk) die immer wieder von vandalen zerstoerte jugendsportanlage im auer-welsbach-park wird nun neu gebaut. im zuge der planung ist ein neues garderobeobjekt mit platzmeisterwohnung sowie eine toilettenanlage und die erneuerung der sportlichen einrichtungen vorgesehen.

um diese sportanlage fuer die jugend so rasch als moeglich benutzbar zu machen, soll vorerst die bestehende hoelzerne garderobe und die wc-anlage instandgesetzt werden. gleichzeitig wird die voellig zerstoerte einfriedung erneuert und von 1,80 auf zwei meter erhoehrt. die kosten fuer diese sofortmassnahmen betragen 880.000 schilling. der zustaendige gemeinderatsausschuss genehmigte diesen antrag.

wie sportstadtrat kurt h e l l e r dem gemeinderatsausschuss mitteilte, hat der wiener polizeipraesident dr. karl r e i d i n g e r zugesagt, die sportanlage kuenftig von polizisten ueberwachen zu lassen, um zerstoerungen durch vandalen zu verhindern. (ka)

1135

16. juni 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1465

L o k a l :

=====

schullesestoff: von rotkaeppchen bis jack london

6 wien, 16.6. (rk) fast 1,6 millionen schilling genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung fuer die anschaffung von klassenlesestoff an den wiener allgemeinbildenden pflichtschulen. die literaturliste, die insgesamt mehr als 50 verschiedene titel umfasst, reicht von rotkaeppchen und ''muenchhausens reisen und abenteuer'' bis zu beispiele der deutschen und der weltliteratur. so finden sich auf ihr erzaehlungen von maria ebner-eschenbach, adalbert stifter's ''bergkristall'', nestroy's ''zu ebener erde und im 1. stock'' ebenso wie ''don quichotte'' und erzaehlungen von jack london. (may)

1137

k u l t u r :

=====

vorverkauf fuer musikalisches sommerprogramm hat begonnen

7 wien, 16.6. (rk) montag begann der vorverkauf fuer die veranstaltungen des musikalischen sommers 1975. bei der vorverkaufskassa - rathaus, eingang lichtenfelsgasse - sind ab sofort fuer alle musikalischen veranstaltungen (nicht fuer die theatervorstellungen) jeweils montag bis freitag von 10 bis 18 uhr karten erhaeltlich. (may)

1138

"lachen's einmal" in der fussgaengerzone

8 wien, 16.6. (rk) zum lachen fordern diensttag elfriede o t t und gerhard b r o n n e r in der fussgaengerzone kaerntner strasse auf. die darbietung beginnt um 17.30 uhr an der ecke kaerntner strasse - kupferschmiedgasse, veranstalter ist das kulturamt der stadt wien. (may)

1139

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

zuerich: park-and-ride-anlage im herbst

9 wien, 16.6. (rk) eine park-and-ride-anlage mit 840 park-plaetzen werden die verkehrsbetriebe zuerich anfang september in altstetten eroeffnen. sie ist vor allem fuer pendler und andere autofahrer, die zuerich aus westlicher richtung erreichen, gedacht und soll die innenstadt von dauerparkern entlasten. gleichzeitig mit eroeffnung der anlage wird eine eigene direktbuslinie zum stadtzentrum in betrieb genommen. die preise - fuer vier stunden 2, fuer zehn stunden 3, fuer 24 stunden 4 franken oder 50 franken monatlich beziehungsweise 500 franken jaehrlich - umfassen die miete fuer den parkplatz sowie die unbeschraenkte benuetzung des gesamten stadtnetzes der verkehrsbetriebe zuerich. (quelle: neue zuercher zeitung) (hs)

1145

k o m m u n a l :

=====

finanzausschuss genehmigte mittel fuer investitionen der
flughafen wien betriebsgesellschaft mbh

10 wien, 16.6. (rk) die flughafen wien betriebsgesellschaft mbh sieht in einem investitionsprogramm fuer die jahre 1975 bis 1979 investitionen in der hoehe von einer milliarde schilling vor. dieser betrag ist vor allem fuer den ausbau der 2. piste in schwechat notwendig. die mittel sollen durch eine kapitalerhoehung von 700 millionen schilling und durch einen investitionskostenzuschuss in der hoehe von 300 millionen schilling aufgebracht werden.

an der flughafen wien betriebsgesellschaft sind der bund zu 50 prozent, die laender wien und niederoesterreich zu je 25 prozent beteiligt. entsprechend der beteiligung sollen die in den naechsten jahren anfallenden kosten aufgebracht werden: der bund soll 350 millionen fuer die kapitalerhoehung und 150 millionen fuer den investitionskostenzuschuss beisteuern, die laender wien und niederoesterreich je 175 und 75 millionen.

in der heutigen sitzung des gemeinderatsausschusses fuer finanzen wurde fuer die stadt wien folgende zahlungsweise beschlossen: fuer die kapitalerhoehung zahlt das land wien jaehrlich 25 millionen in den jahren 1976 bis 1982, das sind insgesamt 175 millionen und fuer den investitionskostenzuschuss jaehrlich 7,5 millionen fuer den selben zeitraum mit einer abschliessenden leistung von 22,5 millionen im jahre 1983, das sind insgesamt 75 millionen.

die aufteilung des investitionskostenzuschusses weicht von einem urspruenglichen vorschlag des bundes ab: der bund schlug den beiden minderheitengesellschaften vor, den investitionskostenzuschuss in zwei raten in den jahren 1976 und 1977 zu zahlen. wie stadtrat hans m a y r im finanzausschuss dazu erklaerte, ist das land niederoesterreich nicht bereit, so vorzugehen. niederoesterreich wuenscht fuer sich eine aufteilung auf 8 jahre. diese waere eine einseitige lastenverschiebung zugunsten niederoesterreichs, sagte mayr. wien ist daher nur in dem ausmass zu zahlen bereit, wie auch der partner niederoesterreich bereit ist, mitzuziehen, stellte der stadtrat fest. (se1)